

Mitgliederversammlung vom 27. November 2020, 16.00 – ca. 17.30 Uhr (Durchführung per Videokonferenz)

Teilnehmende

Nicole	Wirz	Präsidentin
Lidia	Räber	Mitglied
Philipp	Spinatsch	Kassier
Ralph	Christen	Vizepräsident

Etienne	Burren
Andreas	Schneider
Philipp	Baur
Christian	Brodmann
Andreas	Ballmer

Traktanden

1. Anträge
2. Statutenänderung
3. Jahresprogramm Rückblick
4. Vernehmlassungen
5. Jahresprogramm Ausblick
6. Vernehmlassungen
7. Organisation Vernehmlassungen
8. Rechnung 2019/2020
9. Budget 2021
10. Schluss

Begrüssung

Nicole Wirz, Präsidentin, begrüsst die Teilnehmer*innen und eröffnet mit der Übersicht zu den Traktanden die Mitgliederversammlung 2020 der FSU Sektion Nordwestschweiz. Seitens der Teilnehmer*innen wurden die Traktanden bestätigt.

1. Anträge

Nicole Wirz informiert, dass der Antrag des Vereins für Klimagerechtigkeit Basel, vertreten durch Axel Schubert, Vorstandsmitglied, für einen Beitrag des FSU NWCH zur Klimagerechtigkeitsinitiative Basel 2030 im Vorstand behandelt wurde.

Aus folgenden Gründen wurde der Antrag durch den Vorstand abgelehnt:

- Vereinszweck ist politisch neutral;
- Initiative hat im Zentrum keine raumplanerischen Anliegen;
- Perimeter ist nicht in räumlicher Übereinstimmung mit Interessensgebiet NWCH;
- keine Einigkeit im Vorstand.

Aufgrund dessen will sich der Vorstand noch damit befassen, welche Kriterien Anfragen bzw. Anträge für Unterstützungsbeiträge erfüllen müssen, damit diese vom FSU NWCH mitgetragen werden.

Seitens der Teilnehmer*innen gibt es keine Fragen zu den Erläuterungen zum Entscheid des Vorstands zum obengenannten Antrag.

Nicole Wirz eröffnet die Möglichkeit für Antragseinreichung im Rahmen der Mitgliederversammlung. Aus der Mitgliederversammlung gehen keine Anträge ein.

2. Statutenänderung

Philipp Spinatsch erläutert, dass der Vorschlag Statutenänderung auf dem Beschluss der letzten MV (2019) beruht. An der MV 2019 wurde ein jährlicher Mitgliederbeitrag von CHF 30.-- beschlossen. Dieser Beschluss zu den Mitgliederbeiträgen soll nun noch formell in die Statuten aufgenommen werden. Die Änderung bzw. Ergänzung der Statuten lautet wie folgt:

Mitgliederbeitrag

Der jährliche Beitrag pro Mitglied beträgt CHF 30.--. Studierende sind vom Beitrag befreit.

Seitens der Teilnehmer*innen gibt es keine Fragen sowie kein Diskussionsbedarf zur vorgeschlagenen Statutenänderung.

Nicole Wirz führt die Abstimmung durch:

Statutenänderung betreffend jährlichem Mitgliederbeitrag von CHF 30.--

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

3. Jahresprogramm Rückblick 2020

Ralph Christen gibt einen Überblick über die Tätigkeiten des vergangenen Vereinsjahrs:

- Mitgliederversammlung 2019 (29. Nov. 2019)
- Beitrag an Jahresbericht FSU CH (versendet am 1. Februar 2020 an FSU CH): Schwerpunkt Zusammenschluss der Sektionen AG und NWCH
- Mitteilung an Sektionsmitglieder betreffend erfolgtem Sektionszusammenschluss NWCH und AG (3. März 2020)
- Vorstellungsschreiben an neuen Kantonsplaner BL (ab 1. Dezember 2020: Herr Thomas Waltert, Nachfolge von Herrn Martin Kolb infolge Pensionierung): Vorstellung und Tätigkeiten FSU NWCH, Interesse an Teilnahme an Vernehmlassungen
- Birsstadt-Wanderung (18. Sep. 2020): Wanderung wurde mangels Anmeldungen verschoben (15 Anmeldungen, inkl. Vorstand, Gründe: Corona, späte Publikation des Anlasses, Zusammenfallen mit anderen Veranstaltungen an gleichem Tag), aufgrund Resonanz seitens vorgesehenen Referenten und den Anmeldungen besteht Interesse an der Birsstadt-Wanderung
- Vernehmlassungen:
 - Änderung RBG BL: Erweiterte Besitzstandsgarantie bei Bauten im Gewässerraum (30. Okt. 2020)
 - Keine weiteren Vernehmlassungen zu Raumplanungsvorlagen (AG, BL, BS)
- Amtsleitergespräch BS (19. Nov. 2020): Schwerpunkte Corona, Neuorganisation Abteilung Städtebau und Erreichbarkeit Bauinspektorat
- Amtsleitergespräch BL: Hat nicht stattgefunden bzw. erfolgt im schriftlichen Austausch mit entsprechender Mitteilung ans ARP, welcher noch ausstehend ist.
- Tagungen Vorstand: Der Vorstand hat sich übers Jahr in mehreren Vorstandssitzungen getroffen. Dabei wurden verschiedene Themen besprochen und damit ein Austausch vorgenommen.

4. Vernehmlassungen 2020

Ralph Christen erläutert kurz den Sachverhalt zur erfolgten Vernehmlassung zur Änderung des Raumplanungs- und Baugesetzes BL (RBG BL) im Zusammenhang mit der Ausscheidung von Gewässerräumen:

- Umnutzungen von Ökonomiegebäuden oder Ausbau von Dachgeschossen von vorbestandene Bauten, welche im Gewässerraum stehen, konnten aufgrund der kantonalgesetzlichen Bestimmungen BL nicht vorgenommen werden. Dies wurde im Rahmen der Ausarbeitung der nutzungsplanerischen Ausscheidung bzw. Festlegung von Gewässerräumen festgestellt.
- Mit einer Anpassung bzw. Änderung soll mittels einer erweiterten Besitzstandsgarantie dies ermöglicht werden. Dies entspricht auch dem raumplanerischen Gedanken, dass bestehende Gebäude im Siedlungsgebiet umgenutzt und weiterentwickelt bzw. Ausbauten von Dachgeschossen vorgenommen werden können.
- Stellungnahme FSU NWCH dahingehend, dass Behebung dieses Mangels begrüsst wird und auch die inhaltliche Stossrichtung der Vernehmlassungsvorlage seitens FSU NWCH mitgetragen wird.

5. Jahresprogramm Ausblick 2021

Lidia Räber erläutert, dass das Ziel wäre, dass Programm von diesem Jahr im nächsten Jahr durchzuführen, mit folgenden Schwerpunkten:

- Beitrag an Jahresbericht FSU CH
- Birsstadt-Wanderung (29. April oder 6. Mai 2021): Achtung geänderte Termine: 20. od. 27. August
- Teilnahme an Vernehmlassungen
- Amtsleitergespräche BS / BL / AG
- Austausch FSU CH / SIA Sektion BS
- MV 2021 mit Fachveranstaltung (geplant in Aarau mit für diesem Jahr vorgesehenem Programm)

Im Rahmen der Fachveranstaltung soll gemäss Lidia Räber in Anlehnung an die erste Collage-Ausgabe 2020, in welcher verschiedene Zukunftsbilder portraitiert wurden, auch für den Raum NWCH ein mögliches Zielbild entworfen werden. Nach Inputreferaten sollen in Gruppen ein Zielbild bzw. Vorstellungen der künftigen Entwicklung des Raumes NWCH entworfen werden. Anschliessend sollen im Plenum die verschiedenen Ansätze zusammengetragen und diskutiert werden. Dies mit der Hoffnung, dass diese Fachveranstaltung nächstes Jahr auch durchgeführt werden kann.

6. Vernehmlassungen 2021

Auf Anfrage von Lidia Räber bei Kanton AG bzw. Herrn Daniel Kolb zu geplanten Vernehmlassungen wurde mitgeteilt, dass dazu keine generellen Aussagen gemacht werden können, da dies abhängig von jeweiligen Zeitplänen ist und es dabei auch zu zeitlichen Verschiebungen kommen kann. Ihr sei jedoch bekannt, dass voraussichtlich nächstes Jahr oder übernächstes Jahr das erste Paket zur Revision des Kantonalen Richtplans AG in die Vernehmlassung gegeben wird.

Für die Kantone BL und BS sind dem Vorstand keine Vernehmlassungen bekannt, welche nächstes Jahr geplant sind und durchgeführt werden sollen. Die Publikation von Vernehmlassungen wird durch den Vorstand laufend beobachtet.

7. Organisation Vernehmlassungen

Nicole Wirz erläutert, dass im Vorstand im Zuge der letzten Vernehmlassung die Bearbeitung von Vernehmlassungen diskutiert wurde. Dies aufgrund dessen, dass die Bearbeitung von Vernehmlassungen entsprechende Zeit beansprucht. Zudem wurde diskutiert, wie die Mitglieder besser in die Vernehmlassungen einbezogen werden können. Der Vorstand hat dazu einen Vorschlag ausgearbeitet, welcher von Lidia Räber erläutert wird.

Nach Lidia Räber sollen die vom Vorstand ausgearbeiteten Stellungnahmen zu Vernehmlassungen vor Eingabe den Mitgliedern zugestellt werden. Somit hätten die Mitglieder die Möglichkeit, sich in die Vernehmlassung einzubringen.

Der Vorstand hat jedoch festgestellt, dass dies mit der erforderlichen Vorlaufzeit nur schwer umsetzbar ist. Der Vorstand ist sich gleichzeitig einig, dass die Vernehmlassungen nicht nur vom Vorstand kommen, sondern auch breiter abgestützt sein sollen. Entsprechend macht der Vorstand den Vorschlag, dass bei Vernehmlassungen sich interessierte Personen beim Vorstand melden können. Damit würde die jeweilige Gruppe und nicht nur der Vorstand allein jeweils themenbezogen eine entsprechende Vernehmlassung ausarbeiten.

Philipp Spinatsch ergänzt, dass der Vorstand beobachtet, wo Vernehmlassungen durchgeführt werden. Beim Start von Vernehmlassungen informiert der Vorstand die Mitglieder per E-Mail darüber und macht gleichzeitig eine Anfrage zur Teilnahme an der Ausarbeitung einer Vernehmlassung. Damit würde dann die Gruppenarbeit zur Bearbeitung der Vernehmlassung lanciert.

Nicole Wirz führt aus, dass für die Organisation der Vernehmlassungsbearbeitung Lidia Räber und Philipp Spinatsch seitens des Vorstands die Ansprechpartner sind.

8. Rechnung 2019/2020

Die Rechnung 2019/2020 wird von Philipp Spinatsch (Kassier) erläutert.

Die Rechnung 2019 konnte an der letzten MV nicht behandelt werden, da noch nicht alle Rechnungen der Fachveranstaltung in Liestal vorlagen. Es werden folgende Beiträge an die Fachveranstaltung im 2019 verdankt (siehe Punkt 8 der beiliegenden Präsentation):

- Beitrag FSU Schweiz: CHF 1'000.00
- S+R und Jermann: je CHF 548.00
- raumplan wirz: CHF 100.00

Die Ausgaben 2019 umfassten ausschliesslich Kosten für die Fachveranstaltung mit insgesamt CHF 3'196.00.

Im 2020 gab es Beiträge durch den FSU CH für die Birsstadtwanderung sowie für die Fachveranstaltung von jeweils CHF 500.00. Die Mitgliederbeträge ergaben einen Betrag von CHF 2'295.00. Somit resultierten Einnahmen von CHF 3'295.00. Da die Birsstadtwanderung und die Fachveranstaltung abgesagt werden mussten, gab es keine Ausgaben zu verbuchen. Damit resultiert unter Berücksichtigung der Rechnung 2019 ein Betrag der Vereinskasse per Ende 2020 von CHF 2'295.00. Auf Anfrage nach einem Budget für 2019/2020 erläutert Philipp Spinatsch, dass an der MV 2019 für 2020 ein Betrag von CHF 4'000.00 budgetiert wurde. Bei der Übersicht wird künftig auch das Budget des jeweiligen Jahres aufgeführt.

Nicole Wirz führt die Abstimmung durch:

Entlastung Vorstand betreffend Rechnung 2019 und 2020

<i>Ja-Stimmen:</i>	<i>8</i>
<i>Nein-Stimmen:</i>	<i>0</i>
<i>Enthaltungen:</i>	<i>1</i>

Im Namen des Vorstands bedankt sich Nicole Wirz für die Entlastung des Vorstands für die Rechnung 2019 und 2020.

9. Budget 2021

Das Budget für 2020 wird von Philipp Spinatsch erläutert.

Gemäss Erläuterungen zum Jahresprogramm 2021 sind für die Birsstadtwanderung sowie für die Fachveranstaltung jeweils CHF 800.00 budgetiert. Damit beläuft sich der Antrag des Budgets für 2021 auf CHF 1'600.00.

Nicole Wirz ergänzt, dass die Kosten für die Fachveranstaltungen sonst jeweils höher lagen. Im Falle der aktuell geplanten Fachveranstaltung wurde die Verfügungstellung der Räumlichkeiten sowie der Übernahme des Aperos durch den Kanton Aargau in Aussicht gestellt. Aufgrund dessen ergibt sich ein geringer Kostenaufwand für die Fachveranstaltung, da die Kosten für Raummiete und Apero nicht anfallen.

Nicole Wirz führt die Abstimmung durch:

Budget 2021

<i>Ja-Stimmen:</i>	<i>9</i>
<i>Nein-Stimmen:</i>	<i>0</i>
<i>Enthaltungen:</i>	<i>0</i>

Im Namen des Vorstands bedankt sich Nicole Wirz für die Zustimmung zum Budget 2021.

10. Schluss

Nicole Wirz weist auf den Termin der nächsten Mitgliederversammlung hin, welche am 19. November 2021 (14.00 – 18.00 Uhr), in Aarau im Buchenhof stattfindet. Im ersten Teil findet, wie vorgängig erläutert, die Fachveranstaltung zum Zukunftsbild Nordwestschweiz und im zweiten Teil die Mitgliederversammlung statt. Der Vorstand hofft und freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Fachveranstaltung und an der anschliessenden Mitgliederversammlung. Da erfahrungsgemäss im November viele Veranstaltungen stattfinden, ist es wichtig, dass der Termin der Mitgliederversammlung frühzeitig Eingang in den Terminkalender findet.

Aufgrund eines Hinweises aus der Mitgliederversammlung betreffend Zugverbindungen aus Richtung Basel wird der Start voraussichtlich auf 13.45 oder 14.15 Uhr verlegt und später bekannt gegeben.

Der Vorstand bedankt sich bei den Teilnehmer*innen, auch in Beachtung der speziellen Durchführung der Mitgliederversammlung. Nicole Wirz schliesst die Mitgliederversammlung von 2020.

Das vorliegende Protokoll wurde an der Vorstandssitzung vom 29. Januar 2021 einstimmig genehmigt.